



**Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Mainz-Bingen**

JAHRESBERICHT

2019



**Wir helfen
hier und jetzt.**



Inhalt

Grußwort	3
Sozialstation – Jubiläum Ambulante Soziale Dienste in Mainz	4
Aus- und Weiterbildungszentrum – Ein Blick hinter die Kulissen	6
Aus- und Weiterbildungszentrum – Abseits der Routine	9
Rettungsdienst und Sanitätsdienst	10
Katastrophenschutz-Großübung #hindenburg19	12
Ehrenamt – Schnelleinsatzgruppe (SEG)	14
Rund um die Wache	15
Ehrenamt – Soziales Engagement	16
Blaulichtfamilie Mainz	17
Aus unserem Fotoalbum	18
Kreisverband online	19

Impressum

Arbeiter-Samariter-Bund LV Rheinland-Pfalz e.V.

Kreisverband Mainz-Bingen

Hattenbergstraße 5 • 55122 Mainz • Telefon: 06131 - 96 51 00 • sekretariat@asb-mainz.de • www.asb-mainz.de

V.i.S.d.P: Daniela Matthias, Geschäftsführerin

Fotonachweis: ASB Kreisverband Mainz-Bingen; Danke für Fotos an: ASB-Bundesverband (S. 9, li.o.), Hanna Hirsch/JUH (S. 9, re. 2. von oben), THW Mainz (S. 17 oben und Mitte), Stephan Dinges (S. 17 unten), Gabrielle Martin (S. 18, u.li).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in dieser Broschüre in der Regel auf die separate Verwendung der weiblichen und männlichen Form.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Samariterinnen und Samariter,

das Jahr 2019 hat bei mir im Hinblick auf den ASB viele nostalgische Gefühle geweckt. Gut dreißig Jahre nach meinem Zivildienst hat meine Tochter ihren Bundesfreiwilligendienst auf unserer Rettungswache in Mainz und auch in der Tagespflege angetreten. Für mich ist es natürlich sehr spannend, mich darüber auszutauschen, was noch so ist, wie es damals war (erstaunlich viel), was sich geändert hat, wo neue Herausforderungen liegen etc. Und natürlich komme ich dann auch ins Grübeln, warum ich ihr zu einem solchen Dienst geraten habe und was mir die aktive Zeit im Rettungsdienst gebracht hat.

In unserem Jahresbericht sehen sie wie immer schöne Bilder von unseren Aktivitäten. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich dessen, was nahe am Rettungsdienst dran ist. Nicht weil dieser Bereich wichtiger oder interessanter ist als die Sozialstation oder die Tagespflegen. Sie sind aber besser darstellbar als die vielfältigen, oft sehr persönlichen Probleme, die uns dort begegnen. Spannende Tätigkeitsfelder bieten aber alle unsere Aufgaben.

Das führt zu meiner Ausgangsfrage: Was hat mir die Tätigkeit im Rettungsdienst gebracht und warum empfehle ich sie weiter? Ich habe gelernt, schnell zu entscheiden und konsequent zu handeln. Ich bin Menschen in Extremsituationen



begegnet und konnte sehr oft helfen. Und ich hatte Spaß in einem tollen Team mit Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich teilweise auch heute noch Freundschaften pflege.

Und daher bin ich davon überzeugt, dass die Aktivitäten einer Organisation wie unseres ASB Mainz-Bingen jungen Menschen eine tolle Chance bieten, in BFD und FSJ zu helfen, zu lernen, Spaß zu haben, aber auch Orientierung zu finden. Sie, die uns ohnehin in vielfältiger Weise unterstützen, bitte ich daher, geben Sie dieses Heft oder unsere Kontaktdaten gerne an Interessentinnen und Interessenten weiter, die diese Chancen kennenlernen möchten.

Herzlichst grüßt Sie
Ihr



Roland Trocha
Vorsitzender des ASB KV Mainz-Bingen

Unser Kreisverband beschäftigt mehr als 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in unseren verschiedenen Leistungsbereichen tätig sind. Über 10.000 Mitglieder fördern unsere Arbeit mit ihren Beiträgen.

Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder unseres Kreisverbandes werden durch die Mitgliederversammlung für eine Periode von vier Jahren gewählt. Der Vorstand ist für die strategische Ausrichtung des Verbandes verantwortlich.

Unser Vorstand

Roland Trocha, Vorsitzender
Gabi Frank-Mantowski, stellv. Vorsitzende
Florian Altherr, Vorstandsmitglied
Wolfgang Bernd, Vorstandsmitglied
Josef Heller, Vorstandsmitglied
Harold Krimmel, Vorstandsmitglied

Geschäftsführung: Daniela Matthias

Sozialstation – Jubiläum Ambulante Soziale Dienste in Mainz

Mit einem offiziellen Festakt und einem Tag der offenen Tür in der Sozialstation haben wir am 19. Mai 30 Jahre Ambulante Soziale Dienste und die Geburtstage von Besuchsdienst und Tagespflege in Bretzenheim gefeiert. Beim Festakt in den Räumen der Tagespflege überbrachten zahlreiche Gäste Glückwünsche, am Nachmittag waren alle zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.



Von links: Gabi Frank-Mantowski, stellv. Vorsitzende ASB Mainz, OB Michael Ebling, Daniela Matthias, Geschäftsführerin ASB Mainz, Dr. Eckart Lensch, Sozialdezernent, Erika Hentges, Leitung Soziale Dienste, Ortsvorsteherin Claudia Siebner und Oswald Fechner, ASB-Landsvorsitzender.

1989 beschloss der damalige ASB-Ortsverband Mainz die Gründung der „Mobilen Sozialen Hilfsdienste“, wie es damals hieß. Die bis dahin sporadische und überwiegend ehrenamtliche Hilfe zu Hause wurde zur neuen Abteilung. 25 Klientinnen und Klienten gab es 1991, als sie zum ASB kam, erinnert sich Erika Hentges, Leiterin der Sozialen Dienste. Seit 28 Jahren ist sie die gute Seele der Sozialstation, mittlerweile werden rund 300 Menschen allein im Bereich der ambulanten Pflege und der Hauswirtschaft versorgt. Dazu kommen Hausnotruf, Menüservice, Vitalzentrum, Lerchentreff und natürlich die Tagespflege, die an diesem Tag ihren 10. Geburtstag feiern konnte.

Durch den offiziellen Festakt am Vormittag führt Gabi Frank-Mantowski, stellv. Vorsitzende des ASB Mainz. Sie kann zahlreiche Gratulantinnen und Gratulanten begrüßen. Oberbürgermeister Michael Ebling dankt für den Weitblick, den der ASB vor 30 Jahren bewiesen habe, als die ambulante Pflege noch lange nicht so gefragt war wie heute. Damals habe man noch auf Altenheime gesetzt und erst später gefragt, welche Betreuung sich Seniorinnen und Senioren eigentlich selbst wünschen.

Die Bretzenheimer Ortsvorsteherin Claudia Siebner betont die jahrzehntelange Verbundenheit des ASB mit dem Stadtteil. Auch hier wollen die Menschen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung in dem Stadtteil leben, in dem sie verwurzelt sind. Dabei unterstützt sie die Sozialstation auf



30 Jahre Ambulante Soziale Dienste in Mainz 15 Jahre Besuchsdienst – 10 Jahre Tagespflege

vielfältige Weise und auch der ehrenamtliche Besuchsdienst „Bretzenheim baut Brücken“, der seit 15 Jahren Menschen im Stadtteil zusammenbringt. Auch das sei ein Angebot, das von Weitsicht zeuge.

Für den ASB-Landesverband dankt Oswald Fechner als Vorsitzender dem ASB Mainz-Bingen für seine Arbeit, bei der er häufig eine Vorreiterrolle einnehme. Das sei bei den ambulanten sozialen Diensten ebenso der Fall gewesen wie bei der vor zehn Jahren eröffneten Tagespflege. Friedlinde Eckel, Leiterin der ASB-Tagespflege, stellt kurz die Arbeit in der Tagespflege vor, bevor sich die Tagesgäste mit ihren Angehörigen musikalisch zu Wort melden: Sie singen mit der Unterstützung des Publikums zwei bekannte Volkslieder.

Als pflegende Angehörige berichtet Barbara Ellermann von ihren Erfahrungen im Alltag. Ihre Sorge, wie sie nach der Reha ihres Mannes seine Pflege und ihre Berufstätigkeit unter einen Hut bekommen könne, nahm ihr Pflegedienstleiterin Erika Hentges: „Das bekommen wir hin!“, sagte sie. Und trotz der anfänglichen Skepsis überzeugte das Team, nahm sich gerade zu Beginn viel Zeit, um den genauen Bedarf zu klären, bis heute wird die Pflege stets optimiert und angepasst. „Wir fühlen uns in der ASB-Sozialstation gut aufgehoben.“ Das ist für uns das schönste Lob und weiterer Ansporn für die Zukunft.



Finanzministerin Doris Ahnen schaute beim Tag der offenen Tür am Nachmittag vorbei.



Häusliche Krankenpflege

hierbei geht es umter anderem darum einen Krankenschwesterdienst zu vermitteln oder überzubehalten oder die ärztliche Behandlung sicherzustellen. Wenn es notwendig ist, können unsere Mitarbeiter auch überdies, an Wochenenden und Feiertagen.



Familienpflege

In Einzelfällen besteht die Möglichkeit, bei Erkrankung der Mutter, die Betreuung der Kinder im eigenen Haushalt durchzuführen.





seit 1949
das Begriff ist der
BISTOURISTIK!

Wir engagieren uns für Patienten mit
mehrfachen Erkrankungen und
unverfügbarem Pflegepersonal
zu allen Anlässen!



Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Rheinland-Platz e.V.
Ortverband Mainz

*mobile
soziale
Dienste
im ASB*

RETTUNGSDIENST MAINZ
06131/19222

Spendenkonto:
Sparkasse Mainz
Konto Nummer 38638
BLZ 85050120

Geschäftsstelle
Kaiserstraße 57-61
55104 - Telefon 06131/632022
Öffnungszeiten: Tag und Nacht
Beratung: Mo. - Fr. 7.30 bis 18.00 Uhr
Verwaltung: Telefon 06131/632028



Aus- und Weiterbildungszentrum – Ein Blick hinter die Kulissen



Seit 1996 vermittelt unser Aus- und Weiterbildungszentrum – kurz AWZ – Grundlagen und Fachkenntnisse, um in Notfallsituationen qualifiziert Hilfe leisten zu können. Das betrifft Erste-Hilfe-Kurse ebenso wie die Ausbildung von Rettungskräften und von Aktiven im Katastrophenschutz. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen in diesem Bereich ergänzen das Kursangebot. Auch Ausbilder und Trainer erhalten im AWZ das fachliche und pädagogische Rüstzeug. Seit 2001 leitet Gerald Fuhr die Geschicke der Schule, seit 2009 als **Schulleiter**. Er selbst geht auch immer wieder in den Einsatz, um den Bezug zur Praxis zu erhalten. Unterstützt wird er von Johannes Veith als Stellvertreter sowie hauptamtlichen Lehrkräften und erfahrenen Referentinnen und Referenten. Insgesamt **103 Lehrkräfte** mit den unterschiedlichsten Qualifikationen sorgen für die fachlich und pädagogisch fundierte Vermittlung des Lernstoffes und für praktische Trainingseinheiten.



Die Schulleitung des AWZ kümmert sich nicht nur um die Ausbildung innerhalb des AWZ, sondern sie sind darüber hinaus **gefragte Fachleute** zum Thema Ausbildung im Rettungsdienst. Das äußert sich in diversen Fachvorträgen, zum Beispiel beim Symposium „Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst“ der Unimedizin Mainz, Tätigkeiten unter anderem bei Samaritan International oder als Gesprächspartner für die Presse. Gerald Fuhr ist bundesweit in zahlreichen Gremien in den Bereichen Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Pädagogik aktiv.



Bei 247 Kursangeboten und rund 3100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen in 2019 spielen **Organisation und Verwaltung** eine große Rolle. Das Team wird hierbei aktuell unterstützt von einer Auszubildenden und einer FSJlerin. Zum Beispiel muss jeder Kurs ins System eingepflegt werden, damit eine Anmeldung online möglich ist und der Kurskatalog erstellt werden kann, der als PDF seit 2019 stets aktuell auf der Homepage zum Download bereit steht. Anmeldungen und Teilnahmebescheinigungen werden bearbeitet und auf alle Fragen aus den Kursen oder von Interessierten findet sich hier eine Antwort.



Die **Theorie** bildet in allen Kursen die Basis, denn ohne theoretische Grundlagen kann man nicht in die Praxis gehen. Je nach Ausbildungsziel ist der Umfang der Theorie unterschiedlich, aber immer vermitteln unsere Dozentinnen und Dozenten das Wissen nah an der Praxis, sodass das Lernen leichter fällt. Außerdem stellt die Schule umfangreiches eigenes Lehrmaterial zur Verfügung: Fachbücher, bereits aufbereitetes Lehrmaterial in Papierform oder als Dateien oder – für die Notfallsanitäter-Klassen – direkt gespeichert auf Tablets. Für die Dauer der Ausbildung erhält jede/r Auszubildende ein eigenes Tablet zum Lernen und Arbeiten.



Praktische Übungseinheiten sind in allen Kursen des AWZ unverzichtbarer Teil der Ausbildung. Einzelne Handgriffe werden immer wieder im Lehrsaaal geübt, größere Übungen finden auch in unserer „TSE“ statt, der Trainings- und Simulations-Einheit. Hier können angehende Rettungskräfte den gesamten Einsatz vom Eintreffen bei Patient oder Patientin über den Transport im Rettungswagen bis hin zur Übergabe in der Klinik trainieren. Im Rahmen von Fortbildungen werden bestimmte Aspekte noch einmal praktisch geübt. Die Videoaufzeichnung im TSE hilft besonders bei der Bewertung von praktischen Prüfungen, die deshalb in der Regel dort stattfinden.



Da das AWZ die Gesamtverantwortung für die schulische und praktische Ausbildung der Notfallsanitäter/innen trägt, ist die **Koordination der verschiedenen Lernorte** eine wichtige Aufgabe der Schulleitung. Dazu gehören regelmäßige Besuche in allen Lehrrettungswachen und Kliniken sowie Fortbildungen für die entsprechenden Ausbilder und Ausbilderinnen. In den Lehrrettungswachen sind die Praxisanleiter/innen zuständig für die Auszubildenden. Bei der Praxisanleiter-Fortbildung im Oktober standen rechtliche Fragen im Mittelpunkt und stießen auf großes Interesse.



Um Notfallmaßnahmen effektiv trainieren zu können, braucht es **Simulations- und Skilltrainingsgeräte**. Das AWZ verfügt zum Beispiel über 28 Reanimationspuppen, die unterschiedliche Lebensalter und verschiedene Methoden darstellen. Es gibt diverse EKG-Simulatoren, Intubationstrainer, Koniotomietrainer, Thoraxpunktions- und -drainagetrainer, Venenpunktionstrainer u.v.m. Daneben werden alle Verbrauchsmaterialien, die im RTW benutzt werden, auch bei den Übungen verwendet. Insgesamt hat das AWZ im letzten Jahr 1098 Erste-Hilfe-Sets verbraucht und 2379 Masken verwendet. Die regelmäßige Desinfektion ist Pflicht und wird von einem geschulten Desinfektor durchgeführt.



2019 betreute das AWZ auch 27 Wochen **Seminare für Freiwillige**. Junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst werden durch diese Seminare unterstützt, hier können sie Erfahrungen austauschen, aber auch viel lernen. Beliebt sind gemeinsame Aktionen, wie im Frühjahr Bau und Gestaltung von zwei Hochbeeten für eine Tagespflege. Während der Seminare wohnen die Jugendlichen im Selbstversorger-Haus Saatgut in Schneebergerhof, das beste Voraussetzungen bietet für die Umsetzung der pädagogischen Arbeit des AWZ.



Aus- und Weiterbildungszentrum – Abseits der Routine ...



Mai: Messe RettMobil in Fulda



Juni: NotSan-Crashkurs für
Ausbilder und Schulleitung



April: Erste-Hilfe-Kurs in Griechenland



Mai: Tag der Retter –
drei Engel für den ASB



Oktober: großer Andrang bei der Praxisanlei-
ter-Fortbildung im Oktober



Juni: Erste-Hilfe-Motorradtour



August: Samaritan International Rescue
Camp in Mörbisch, Österreich



November: Klassenfahrt nach Bozen –
Theorie und Praxis für Notfallsanitäter/innen

Rettungsdienst und Sanitätsdienst – Schnelle Hilfe im Notfall

Neben dem öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst sind wir auch im Klinikverlegungsdienst der Universitätsmedizin Mainz aktiv. Die sanitätsdienstliche Betreuung bei Mainzer Großveranstaltungen und Mainz 05 gehören ebenso zu unseren Aufgaben.

Für unseren Rettungsdienst suchen wir immer wieder neue Kolleginnen und Kollegen. In diesem Jahr sind wir einen neuen Weg gegangen: Wir zeigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem **Rettungsdienst in einem Film**, der auf unserer Homepage, bei Youtube und Facebook zu sehen ist. Unsere Rettungskräfte berichten, wie sie den Weg in den Rettungsdienst gefunden haben und warum sie gerne bei uns arbeiten.

Natürlich **bilden wir auch selber aus**. Aktuell haben wir im Kreisverband 15 Auszubildende zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin. Für ein gemeinsames Team-Wochenende ging es im November in den Westerwald. Für einen



Blick über den Tellerrand hinaus sorgte die Teilnahme unserer Auszubildenden am **Samaritan International Rescue Camp** in Österreich.

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt, sagt man. Und das gilt auch für unsere Rettungskräfte: Nicht nur bei der Ausbildung wird viel gelernt und geübt, sondern auch im Berufsalltag gehören immer wieder Trainingseinheiten dazu, um Wissen und praktische Fähigkeiten zu trainieren oder zu aktualisieren. Bei der **Reanimationsfortbildung** floss der Schweiß nicht nur wegen der hochsommerlichen Hitze. Neben der fachlichen Fortbildung stand auch 2019 wieder ein Deeskalationstraining auf dem Programm.





Zu den Highlights in jedem Jahr gehört für uns der Sanitätsdienst beim **Rosenmontagszug**. 2019 waren wir mit 122 Kolleginnen und Kollegen im Einsatz – das geht natürlich nur mit Unterstützung von befreundeten Gliederungen. Die Rettungskräfte kommen aus Westhessen, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Frankfurt, Heilbronn, Ludwigshafen, Mannheim und Ulm für diesen ehrenamtlichen Einsatz.



Auch der Sanitätsdienst beim **Gutenberg-Marathon** und bei anderen Mainzer Großveranstaltungen steht in jedem Jahr fest in unseren Terminkalender. Das ist nicht nur Spaß, alle Rettungskräfte sind für den Ernstfall gerüstet und auch die Technik wird vor jeder Veranstaltung noch einmal gecheckt.

Ein besonderer Sanitätsdienst ist für alle Beteiligten immer wieder der Dienst bei den Heimspielen des **1. FSV Mainz 05**. Seit Jahrzehnten sorgen wir für die sanitätsdienstliche Absicherung, früher im Stadion am Bruchweg, heute in der Opel Arena. Im Dienstraum unter dem Dach der Arena hat der Einsatzleiter alles im Blick.





Ein Verkehrsunfall in der Hindenburgstraße mit zwei verletzten Personen, eine davon nicht ansprechbar, und aus dem Auto läuft eine Flüssigkeit – das ist die Meldung, mit der Johannes Kломann am Samstag, 13. April, gegen 11.30 Uhr die gemeinsame Katastrophenschutz-Großübung der Mainzer Blaublichtorganisationen in Gang setzt. Die Rettungsleitstelle entsendet, wie im Ernstfall auch, zwei Rettungswagen, ein Notarzteinsetzfahrzeug und ein Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwehr.



Katastrophenschutz- Großübung #hindenburg19

Vor Ort stellt sich heraus, dass auch ein Bus beteiligt ist, von den rund 30 Passagieren sind ebenfalls viele verletzt. Nach der Rückmeldung an die Einsatzleitstelle wird nach Plan die weitere Alarmierung vorgenommen, die Abschnittsleitung Gesundheit übernimmt, Leitende Notärzte, Organisatorischer Leiter und Schnelleinsatzgruppen werden alarmiert und das Katholische Klinikum Mainz bereitet sich auf die Aufnahme vieler Verletzter vor. Die Katastrophenschutzübung nimmt ihren Lauf. Rund 90 ehrenamtlich Aktive aus der Mainzer Blaulichtfamilie nehmen an diesem kalten Samstag im April an der Übung teil, die Thorsten Becker, Organisatorischer Leiter und Aktiver beim KV, und Dr. Holger Buggenhagen, Sprecher der Gruppe der Leitenden Notärzte der Stadt Mainz, organisiert haben. Dazu kommen noch rund 50 Organisator/innen, Helfer/innen und Patientendarsteller/innen, sodass dieses Großaufgebot viel Interesse weckt – in der Nachbarschaft und in der Politik gleichermaßen.



Thorsten Becker im Gespräch mit Johannes Klomann, Erik Donner und Roland Trocha, Vorsitzender des KV.



Zufrieden mit einer erfolgreichen Übung (von links): Johannes Klomann, Roland Trocha, OB Michael Ebling und Dr. Holger Buggenhagen, Sprecher der Gruppe der Leitenden Notärzte der Stadt Mainz.



Ehrenamt im Kreisverband – Schnelleinsatzgruppe (SEG)

Unsere SEG ist Bestandteil des Katastrophenschutzes der Stadt Mainz. Bei größeren Schadensfällen, wie Bränden, Unfällen oder Evakuierungen, unterstützen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der SEG die Kräfte des Rettungsdienstes und übernehmen die Versorgung von Verletzten. Dafür halten sie sich mit zahlreichen Sanitätsdiensten und Trainingseinheiten fit.

Neben der groß angelegten Übung #hinden-burg19 absolvierten unsere medizinisch und technisch ausgebildeten Helferinnen und Helfer 2019 viele weitere Übungseinheiten. Dazu gehörte zum Beispiel die Unterstützung bei der Ausbildung von Leitenden Notärzten an der **Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland Pfalz** in Koblenz.



Unsere Aktiven der SEG waren auch beim **Mombacher Rheinuferfest** vor Ort. Außergewöhnlich war in diesem Jahr der Sanitätsdienst beim **Köln-Marathon** im Oktober.



Aufsehenerregend war in diesem Jahr der **Brand der Rheingoldhalle**, bei dem ebenfalls Mitglieder unserer SEG für den Notfall bereitstanden. Ein Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus in Finthen, Reizgas in einer Schule – zwei weitere **Einsätze** innerhalb einer Woche.



Rund um die Wache – In der Freizeit für den ASB Mainz

Dass die Arbeit in einem tollen Team viel Freude macht, zeigt sich immer wieder bei Aktivitäten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Freizeit gemeinsam organisieren. Das Spektrum reicht vom Firmenlauf über den Modellbau bis zu zahlreichen privaten Treffen. Maskottchen Sammy ist häufig dabei.



Beim **Mainzer Firmenlauf** am 22. August trat unser KV mit einem großen Team an: 14 Läuferinnen und Läufer vertraten den ASB, überwiegend aus dem Bereich Rettungsdienst. Sie alle stellten ihre Fitness unter Beweis und hatten ganz offensichtlich auch jede Menge Spaß.

Sammy

nimmt seine Aufgabe als Maskottchen sehr ernst: Besonders gerne begleitet er Kolleginnen und Kollegen auf Reisen. Hier nach Paris und ins Disneyland.



Viele Stunden Arbeit investierte unser Rettungsdienst-Kollege Steffen in dieses Modell. Ein **Playmobil-Rettungswagen** diente ihm als Grundlage für die Umgestaltung zum ASB-Rettungswagen, originalgetreu mit allen Aufschriften, Nummernschildern usw. Sogar die Kollegen im Wagen will schon so mancher erkannt haben ...



Ehrenamt im Kreisverband – Soziales Engagement für unsere Mitmenschen

Neben pflegerischen Aufgaben und praktischen Hilfen, wie Hausnotruf oder Menüservice, unterstützen wir auch das ehrenamtliche Engagement für Seniorinnen und Senioren. In Vitalzentrum, Lerchentreff und Besuchsdienst engagieren sich zahlreiche ehrenamtlich Aktive in unterschiedlichen Funktionen.



Unser **Besuchsdienst**, der in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag feiern konnte, lebt ganz von den ehrenamtlichen Besucherinnen und Besuchern. Betreut werden sie von einer hauptamtlichen Ehrenamtskoordinatorin, die u.a. Fortbildungen und Supervisionen organisiert.



Das **ASB-Vitalzentrum** auf dem Lerchenberg bietet das ganze Jahr ein buntes Programm für die Generation 50 plus. Dazu gehören Bewegungsangebote ebenso wie Informationsveranstaltungen, Ausflüge und Feste.

Die Fastnacht stellt auch hier den ersten Höhepunkt des Jahres dar. Karl-Heinz Stengel vom LCC organisierte ein buntes Programm – 2019 erstmals auch eine Fastnachtsfeier für die häufig demenziell erkrankten Gäste von Lerchentreff und Tagespflegen. Mit viel Musik fühlten auch sie sich bestens unterhalten.

Das Oktoberfest ist bereits eine feste Größe, wie man sieht, kommt die Bewegung dabei nicht zu kurz. Getanzt wird im Vitalzentrum aber nicht nur bei Festen und die Bewegung nimmt auch andere Formen an, ganz klassisch bei der Seniorengymnastik oder unterwegs bei Ausflügen, zum Beispiel in die Oppenheimer Weinberge.



Gemeinsamer Einsatz für Mainz – #blaulichtfamilienz

Gemeinsam sind wir stark und können noch besser helfen – dieser Gedanke steht hinter der Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen in Mainz. Das zeigt sich in zahlreichen Aktionen und Übungen. Und natürlich nicht zuletzt im gemeinsamen Verein „Helfer sind tabu! e.V.“

Beim **Technischen Hilfswerk (THW)** sind wir zum Neujahrsempfang und kooperieren zum Beispiel auch bei internen Führerscheinkursen für größere Fahrzeuge im Katastrophenschutz („Feuerwehrführerschein“).

Wenn die **Feuerwehr** eine große Übung veranstaltet, ist es hilfreich, wenn auch Sanitäter/innen dabei sind. Deshalb haben sich einige unserer Rettungskräfte und Azubis ehrenamtlich an der Feuerwehrs simulationsübung im August beteiligt.

Unsere Schnelleinsatzgruppe (SEG) trainiert immer wieder gerne mit der **SEG der Johanniter Unfallhilfe**, so kann jeder von der Kompetenz des anderen profitieren.

Eindrucksvolle Fotos entstehen, wenn die Mainzer Blaulichtfamilie gemeinsam auftritt: Mit der Aktion **#respectyourlimit** der Polizei Rheinland-Pfalz warb sie Anfang des Jahres für einen maßvollen Alkoholkonsum an Fastnacht.

Innerhalb des gemeinsamen Vereins **Helfer sind tabu! e.V.** hat u. a. die Ausbildung von Multiplikatoren für das Deeskalationstraining weitere Fortschritte gemacht.



Aus unserem Fotoalbum



Sabine Flegel, Ortsvorsteherin von Gonsenheim, und **Michael Osypka**, Geschäftsführer des Katholischen Klinikums Mainz, beobachteten mit Roland Trocha die Katastrophenschutzübung in der Mainzer Neustadt.



Nina Klinkel und **Johannes Klomann** machten bei ihren Weihnachtsbesuchen im Dezember auch bei uns Station und brachten Dank und Süßes für die Kolleginnen und Kollegen, die an den Weihnachtsfeiertagen Dienst haben.



Im Juni besuchte **Tabea Rößner** MdB die Wache und ließ sich in unserem Trainingsraum von Vorsitzendem Roland Trocha und Geschäftsführerin Daniela Matthias über Abläufe und Probleme im Rettungsdienst berichten.



Staatssekretär **Randolf Stich** mit unserem stellv. Geschäftsführer Milton Scheeder beim Kongress Digitale Verwaltung des Innenministeriums.



Anne Drewello von unserer Pressestelle begleitete **Franz Müntefering**, Präsident des ASB Deutschland, zur Landesausschuss-Sitzung.



Wer nicht isst, kann auch nicht gut arbeiten. Deshalb sorgen Schorsch, Günther und Nina Biermann vom **Imbiss zum Schorsch** immer zuverlässig für eine leckere Stärkung.



Kreisverband online



ASB-Kreisverband Mainz-Bingen
12 Abonnenten

YouTube DE

ABONNIEREN

ÜBERSICHT VIDEOS PLAYLISTS KANÄLE DISKUSSION KANALINFO

Uploads



Wir im Rettungsdienst beim ASB Mainz
450 Aufrufe · vor 2 Monaten
Komm ins Team! Du möchtest gerne hauptsächlich beim ASB arbeiten und dich hilfsbedürftige Menschen engagieren? Wir freuen uns auf deine Unterstützung!



insights ansehen

Hervorgehoben



Gefällt asb_de und 204 weiteren Personen
asbmainz #fotochallenge? Bis nächsten Freitag? Hold my NaCl! 🧂 😊
Heute hat sich wieder gezeigt, dass der Wettergott ein wahrer Samariter ist... #rettervonoben bei strahlendem Sonntags-Sonnenschein! ☀️ Wir sprechen keine direkte Nominierung aus, freuen uns aber natürlich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der @johanniter_rheinhausen über weitere Einblicke in die BOS-Fahrzeuge der #blaulichtfamilienz ❤️

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen
13 hrs · 🌐

"Have yourself a meeeery little Christmas; let your heart be lllllight; from now on, our troubles will be out of sllllight!" 🎅 Diese wunderschönen Zeilen brummt unser Weihnachtsbär von ganzem ♥️ und wünscht damit allen ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest! Besondere Grüße gehen natürlich an die Kolleginnen und Kollegen, die über die Feiertage im Dienst sind - DANKE für Euren Einsatz! #blaulichtfamilienz



Like Comment Share

YOUTUBE

Youtube asb mainz

INSTAGRAM

www.instagram.com/asbmainz

FACEBOOK

www.facebook.com/asbmainz

www.facebook.com/awzmainz

HOMEPAGE

www.asb-mainz.de



Wir helfen hier und jetzt.

Der Arbeiter-Samariter-Bund gehört zu den ältesten Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden in Deutschland. In Mainz und Umgebung sind wir seit mehr als 90 Jahren in vielen Bereichen für Sie aktiv:

- ▲ Ambulante Pflege, Verhinderungspflege
- ▲ Menüservice und Hausnotruf
- ▲ Haushaltsnahe Dienstleistungen, Betreuung
- ▲ Beratungsangebote und Besuchsdienste
- ▲ Tagespflege und Lerchentreff
- ▲ Vitalzentrum
- ▲ Aus- und Weiterbildungszentrum
- ▲ Rettungsdienst, Krankentransport und Sanitätsdienst
- ▲ Katastrophenschutz

Wenn auch Sie sich haupt- oder ehrenamtlich bei uns engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

ASB-Kreisverband Mainz-Bingen



**Verwaltung, Rettungswache,
Aus- und Weiterbildungszentrum:**
Hattenbergstraße 5, 55122 Mainz
Telefon: 06131 96 51 00
E-Mail: sekretariat@asb-mainz.de
Internet: www.asb-mainz.de
Facebook: www.facebook.com/asbmainz
Instagram: www.instagram.com/asbmainz

ASB-Vitalzentrum, Lerchenberg:
Hindemithstraße 1, 55127 Mainz
Telefon: 06131 965 10-370
E-Mail: vitalzentrum@asb-mainz.de

ASB-Sozialstation und Tagespflege:
Ulrichstraße 42, 55128 Mainz (Bretzenheim)
Telefon: 06131 93 63 70
E-Mail: sozialstation@asb-mainz.de

ASB-Tagespflege im Münchfeld:
Dijonstraße 18, 55122 Mainz
Telefon: 06131 95 05 7-33
E-Mail: sozialstation@asb-mainz.de

